

Monday, May 30. 2005

### EU-Verfassung

Ich kriege das Ganze nicht so richtig aus meinem Kopf, deswegen muss ich das jetzt einfach mal hier los werden. Gestern hat Frankreich gegen die EU-Verfassung gestimmt und ich bin immer noch völlig Ambivalent was meine Bewertung des Ganzen angeht.

Also tief Luft holen und einfach mal zusammen schreiben...Zuerst einmal möchte ich hier festhalten, dass die die Tatsache, dass man den Vertrag "über eine Europäische Verfassung" genannt hat, einer der größten Marketingfehler der letzten Jahre war. Im Prinzip ist er auch nicht weitreichender als die Verträge von Maastricht und Nizza, hat aber deutlich mehr Reaktionen hervor gerufen. Vielleicht war das auch nicht unbedingt schlecht, so war man zumindest in manchen Ländern gezwungen, mehr über Europa und dessen Errungenschaften nachzudenken.

Leider nicht in Deutschland, das sowieso sehr wenig Begeisterung, dafür viel Selbstverständlichkeit für das Zusammenwachsen Europas entgegen bringt.

Wie auch immer, es ist viel Unsinn gesagt und geschrieben worden in den letzten Monaten. Politiker, die mit Juristen über rechtliche Themen diskutieren, falsch gelesene Paragraphen und der unmögliche Versuch, diesen Vertrag mit unserem Grundgesetz oder der US-Verfassung vergleichen zu wollen und dann mit Unverständlichkeit zu Argumentieren.

Das ist kein poetischer Text, das ist ein juristischer Vertrag. Deshalb heißt er auch nicht "Verfassung" sondern "Vertrag über eine Verfassung", soviel dazu.

Aber selbst, wenn man die ganzen haltlosen Argumente (ich hoffe, loxia schreibt dazu noch mehr) beiseite lässt, bleiben noch genügend inhaltliche Kritikpunkte. Demokratiedefizit, Stabilitätspakt, Wirtschaftsliberale Ausrichtung, Weltweiter Freihandel, da gibt es schon einiges, auch wenn dieser Vertrag einiges von dem was in Nizza verbrochen wurde ein klein wenig verbessert.

Ob das alleine reicht, um diese kleinen Verbesserungen scheitern zu lassen, und Europa möglicherweise in eine Stillstandsphase zu schicken, darüber bin ich mir nicht im klaren.

Worüber ich mir dann wieder mehr im klaren bin, ist dass dieses Votum, auch wenn ein kleiner Teil davon Nationalistisch und Rechtskonservativ motiviert ist, ein klarer Ausdruck der Franzosen hin zu einem anderen Europa ist. Das mag jetzt vielleicht romantisierend klingen, aber die Bevölkerung hat mit dem Nein eben auch gezeigt, dass die Europäische Union, so wie sie heute läuft, nicht die EU ist, die das Volk möchte. Sie ist eine Union der Wirtschaft und der Bürokratie, der Juristischen Texte die niemand versteht und der mangelnden Mitbestimmung. Viele Menschen begreifen dieses "Non", als einen Schritt hin zu einem Neuanfang. Und das kann ich begrüßen.

Posted by julian in politics at 22:10

### Berlin

Berlin mal wieder, vor allem Fairsharing-Treffen, mal wieder. Nebenbei noch auf dem MarkeB-Festival und der PH-Neutral abgehängen und jede Menge coole Leute kennen gelern, wie etwa Enki, der mir allerhand über Kybernetik und Reputationsbasierte Systeme erzählt hat. Aber auch nett auf der MarkeB Sascha von De-Bug und mehrere Label-Menschen kennen zu lernen oder im Falle von Staubgold-Markus wieder zu treffen.

Letzten Endes war es dann zwar kurz, aber schön. Eigentlich wollte ich ja noch bis Dienstag bleiben, viele Aufgaben in der Heimat haben mich dann aber doch davon überzeugt, Sonntag abend schon heim zu fahren und dafür zur Berlin05 in zwei Wochen nochmal gen Berlin aufzubrechen. Wenn es in Zügen bloß Netz und flächendeckend Strom gäbe, könnte man solche Reisen auch zeitsparender weil Arbeitsreicher machen. Apropos Zug, da gab's auf der Rückfahrt nicht mal Sitzplätze, denn Berlin-Hannover war erstmal voll mit Fußballfans die vom DFB-Pokalfinale kamen, Hannover-Karlsruhe war dann zumindest bis Frankfurt voll mit Kirchentag-Heimkehrern. Ich glaube das sah für so manchen Fahrgast ziemlich ungewohnt aus, als ich da fast 3 Stunden auf meinem Rucksack sitzend, mit Laptop auf den Füßen irgendwelche Filme gesehen habe. Auf jeden Fall wirken die 3 sehr schlafarmen Tage immer noch nach. Ich sollte mal früher ins Bett.

Posted by julian in politics at 21:50

Saturday, May 28. 2005

### **Ich, Terrorist**

Okay, Okay, es geht hier um kommerzielles "Raubkopieren" und so, aber dennoch ist es nun offiziell: Raubkopierer sind Terroristen(-Unterstützer). Aber darauf hatte ich ohnehin schon länger gewartet.

Posted by julian in politics at 15:24

Friday, May 27. 2005

### Beta-Blogger

Blogosphäre, du komplexes Gebilde und Heimat vieler schöner und toller Weblogs, warum auch immer musstest du dir so etwas wie eine A-Liste einfallen lassen? Nagut, schreien dann einige immer: Das gibt's doch gar nicht. Und andere heulen auch grundlos rum, dass sie keiner lesen will. Aber, Blogosphäre, du bist schon etwas einseitig. Du hast da die ganzen großen Weblogs, die nicht nur inhaltlich sondern auch qualitativ einen Querschnitt bilden, du hast aber auch kleine Perlen, die kein Mensch liest. Blogs, die keine Lust haben, sich Aufmerksamkeit über Trackbacks und Comments, über Bezugnahme auf dumme Themen und Teilnahme an den üblichen Spielchen zu erarbeiten.

Verstehst du, es gibt da Leute, die gut und gerne mal einen richtig schönen Text schreiben oder was richtig interessantes melden. Und die übergehst du dann irgendwie. Liest ja kaum wer, verlinkt dann auch keiner und so sterben die richtig guten Perlen langsam aus.

Wenn ich deine Blogrolls sehe, dann finde ich immer die gleichen Namen. Gut, ein, zwei sind schon anders, aber große Variation gibt's da nicht. Da sehe ich neue Blogs, die anscheinend als allererstes eine standards-Liste kopieren, noch ihre Freunde dazu fügen und sich nicht mal fragen, wer das wirklich interessante Zeug schreibt. Natürlich auch bekannte Blogs. Darum geht es nicht. Aber findest du nicht auch, liebe Blogosphäre, dass du ganz schön elitär geworden bist? Dass deine Oberklasse ein klein wenig Autistisch veranlagt ist?

Wir sind die B-Liste, die Beta-Blogger. Und wir sind stolz darauf. Wir nehmen zu allen Bezug, wir versuchen möglichst breitflächig zu lesen und wir haben keine Angst, auch mal etwas neues zu entdecken. Wir sind quasi der große Pöbel, der sich selbst aussucht, was gut ist. Der sich auch mal traut, ein großes Thema auf den Plan zu setzen und trotzdem kaum Anklang findet. Und wir werden es wieder versuchen, weil uns das Bloggen Spaß macht. Auch wenn wir nicht auf der A-Liste stehen

Posted by julian in misc at 00:57

Thursday, May 26. 2005

### Torrents sind Verbrechen

Während die Illegalisierung auch das Bittorrent-Netzwerk mit Trackerless Torrents und Suchfunktion in die Anonymität treibt, Gab es in den USA nun einen Präzedenzfall in Sachen Betreiber-Verklagen der mich doch etwas erschreckt hat: Was nämlich nicht berichtet wird, ist, dass nicht nur zum ersten Mal sich auch Behörden wie Immigration Office und Homeland Security eingemischt haben, sondern auch, dass das ganze sich zum ersten mal um eine Strafrechtliche Geschichte handelt. Ja, das ist ziemlich uncool. Bisher ging es "lediglich" darum, torrent-sites vom Netz zu nehmen um auf zivilrechtlichem Wege die Verbreitung zu verhindern in den untergrund zu schieben. Dieses mal geht es wirklich um Strafrecht und drum wird auch behauptet, der Server habe direkt mit dem herunter laden zu tun, was, wenn man Bittorrent kennt, natürlich blödsinn ist, sich aber wichtig anhört. Wird zeit für ein funktionierendes Freenet.

Posted by julian in politics at 15:19

### Nokia und Linux

Wie vermeldet wird, will Nokia ansprüche an einigen Softwarepatenten zugunsten des Linux-Kernels aufgeben. Klingt nobel, ist aber ziemlich schäbig: Zuerst einmal geht es hier nicht um die Unterstützung Freier Software, sondern um den Linux-Kernel. Einen ganz kleinen Teil also. Zufällig auch der Teil, den Nokia am meisten für seine Linux-Strategie braucht. Wer hätte es gedacht. BSD kommt genauso wenig vor, wie freie, nicht-kernel-software. Zwar überlegt man sich, auch weitere Teile frei zu geben, aber genauso gilt: Ausgenommen davon sind neue Funktionen in künftigen Linux-Versionen, sofern Nokia dann explizit darauf hinweist Will heissen: eigentlich ändert das nichts daran, dass man in Zukunft aufpassen muss, ob Patente verletzt werden. Ja, und dann passt das natürlich noch super in die Zeit: Die Softwarepatente sind gerade in der richtig heißen Phase, Kreidefressen und Beschwichtigen ist angesagt. Während Microsoft dann einfach mal behauptet man sei gegen Softwarepatente aber die Richtlinie sei ja auch nicht so schlimm (ich berichtete), verschenken dann eben IBM, Nokia und Sun "großzügig" ihre Patente. Kleine Kommerzielle Unternehmen bleiben trotzdem auf der Strecke, Freier Software hilft das Ganze auch nur marginal, aber immerhin gibt's ein bisschen gute PR umsonst.

Posted by julian in politics at 14:44

Wednesday, May 25. 2005

## **Urlaub!**

Naja, noch nicht ganz. Aber ich habe soeben unseren Sommerurlaub gebucht, zumindest die drei Flüge:

19.9.: Frankfurt/Hahn-Glasgow/Prestwick

29.9.: Glasgow/Prestwick-London/Stansted

1.10.: London/Stansted-Frankfurt/Hahn (für die anderen 3)

4.10.: London/Stansted-Baden-Airpark (Für mich).

Zwischendrin wollen wir eine Tour über die Hebriden (die Nordwestlichen Inseln) machen, Skye, Lewis etc.. Da uns Mona schonmal angeboten hat, bei der Reiseplanung zu helfen, kann das nur klasse werden. 10 Tage fast ohne Zivilisation, und wohl auch meistens ohne Internet. Hoffen wir dass sich zumindest zwischendrin bloggen und fotos-flickrn lässt.

Whisky-Bestellungen werden gerne angenommen, mal sehen, was wir davon auch nach Deutschland bringen können

Posted by julian in misc at 14:19

Tuesday, May 24. 2005

### **GPN und ich in der Presse**

Der Südkurier hat einen sehr langen und sehr netten Artikel über die GPN, meinen Softwarepatente-Vortrag und den Creative Commons - Vortrag veröffentlicht.

Posted by julian in misc at 15:36

### **Illegale Musik**

Gestern noch bei Radio Saugnapf gespielt, heute schon mit Klageandrohung von der Autistici-Website gespült: Das Hippocamp Ruins Pet Sounds - Album musste heute herunter genommen werden. Statt dessen gibt es an der alten Stelle einen Text, in dem die Künstler erklären, was sie motivierte und was man mit diesem Album erreichen wollte: "Hippocamp Ruins Pet Sounds" wurde mit vollem Respekt und voller Liebe für eines der einflussreichsten und grossartigsten Alben aller Zeiten geschaffen. Es ist eine sympathische Hommage und wurde auch veröffentlicht, um dem Original verdiente Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Nun wurde also ein Stück Kunst verboten, und das macht mich betroffen. Es ist egal, ob das nun die Beach Boys sind, ob man das Album mag oder nicht. Es macht keinen Unterschied, ob DJ Danger Mouse, Console oder Hippocamp: Musik bedeutet Freiheit. Diese Freiheit darf nicht aus juristischen oder finanziellen Motiven eingeschränkt werden. Da bin ich auch gerne plakativ und emotional, und ich bin auch nicht alleine: das Downhillbattle-Projekt Bannedmusic.org hat sich dessen angenommen und bietet auch einen Torrent an.

Posted by julian in music at 02:22

Monday, May 23. 2005

### Best Gig Ever

Johnny fragt mit einem Verweis auf eine Time-Out Liste nach dem subjektiv besten Gig aller Zeiten.

Es gibt viele Konzerte, die mich in den letzten Jahren begeistert haben, die Tränen in meine Augen, Gänsehaut, Schweiß, Verletzungen oder einfach nur sprachlose Begeisterung gebracht haben. Coil zusammen mit Sigur Ros in London zum Beispiel, Anathema, Porcupine Tree, Asian Dub Foundation, Manu Chao, Savatage als ich mich noch Metaller nannte oder viele viele andere. Aber Brian Wilson in der Frankfurter Alten Oper wird das bleiben, was womöglich nie mehr zu toppen sein wird.

Das liegt natürlich vor allem am Event-Charakter. 36 Jahre lang auf ein Album warten, das setzt Begeisterung frei. Das bringt Menschen zu Heulkrämpfen und motiviert andere, von Kalifornien nach Europa zu fliegen. Klar, die Tour war schon ein paar Tage alt und es wird nicht mit der Premiere in London vergleichbar sein, aber die Magie, die in Frankfurt in der Luft lag, diese unglaubliche Spannung bis zu den ersten Takten von Our Prayer, diese Begeisterung nach den letzten Takten von Good Vibrations und all das was dazwischen war, das bleibt hängen. Auch ein Jahr danach.

Posted by julian in music at 21:39

### Bürgermeister will What the Hack verhindern

Der Bürgermeister der kleinen Gemeinde Boxtel will die ende Juli geplante What The Hack, das mittlerweile vierte Hackercamp in den Niederlanden, verhindern. Er befürchtet Gefahren für die Öffentliche Sicherheit, anscheinend ist man nach 911 auch in Holland paranoid geworden. Ich wünsche auf jeden Fall den Veranstaltern, allen voran Tim vom CCC, die gerade alle Hebel in Gang setzen um das Fiasko notfalls per Rechtlicher Auseinandersetzung zu verhindern. Das ganze erinnert mich übrigens Stark an die Geschichte des Dynamo Open Air. Ebenfalls in Holland lief das auch Jahrelang problemlos und gewaltlos gut und wurde dann zwei Jahre hinter einander aus fadenscheinigen Gründen (Maul- und Klaueneseuche sowie Vogelschutz) abgesagt, was den Veranstaltern damals das Kreuz gebrochen hat. Holländische Bürgermeister scheinen also so ein Fable für kurzfristige Absagen zu haben. Ist ja nicht so als dass man diese Genehmigung nicht auch schon vor Monaten hätte verweigern und damit einen alternativen Veranstaltungsort, eine gründlichere Auseinandersetzung oder ähnliches hätte ermöglichen können. Ich gehe aber davon aus, dass die WTH statt findet und ich wie geplant meinen Vortrag über die Zusammenhänge zwischen MP3s und Afrikanischen Bauern halten kann.

Pressemitteilung des CCC gibt's übrigens hier, ein kleines Interview mit Tim, der gerade an vorderster Front kämpft, gibt's bei Spreeblick

Posted by julian in politics at 12:20

### GPN-Randnotizen

Hier also der CCC-Beitrag zum Umsatz der Firma Hallo Pizza, beziehungsweise das Ergebnis von 48 Stunden Hackertreffen.

Posted by julian in computers at 00:36

Sunday, May 22. 2005

### Neuwahlen also

Nun, man mag diese Regierung mögen. Man mag sie hassen, man mag eine neue herbeisehene oder fürchten, dass diese es nur noch schlimmer machen würde. Aber egal was man tut, wenn man politische Kampagnen-Arbeit macht, kann die heutige Neuwahlen-Meldung eigentlich nur ein fetter Schlag ins Gesicht sein.

Es ist egal, was für die nächsten sechs Monate geplant wurde, ein einziger Satz der SPD-Parteiführung kann alles zunichte machen.

Veranstaltungen müssen nun Wahlkampfkompatibel sein, zumindest einen Bezug haben.

Konkrete Lobbyarbeit an Gesetzentwürfen fällt flach, weil mit einem Regierungswechsel zu rechnen ist und danach ohnehin alle Gesetzentwürfe in die Tonne geworfen werden.

Aber auch wenn abseits der parlamentarischen Politik Dinge geplant wurden, so müssen diese jetzt zumindest einmal gründlich überdacht werden. Sprich: mitunter wochenlange Planungen und Ideen müssen über den Haufen geworfen, zumindest aber gründlich durchdacht werden. Sinnvolle Politik wird sich in nächster Zeit nur über Wahlkampfrelevante Veranstaltungen machen lassen, quasi sichere Presseaufmerksamkeit wird verloren gehen und generell fürchte ich in den nächsten Monaten ziemlich bunte comic-politik-welt. Ich sollte einfach mal ein paar Monate auswandern.

Posted by julian in politics at 21:45

### Nazi-Spamcount

2295 Mails seit Beginn der Spamwelle. Wer auch immer behauptet, noch keine dieser Mails gesehen zu haben: ich gebe die gerne günstig ab. Auch in größeren Mengen.

Posted by julian in computers at 12:59

### Spiegel!

Ich lese dich ja meistens ganz gerne, aber wenn du über den Eurovision Song Contest schreibst, und darin beklagst, mit dem letzten Platz für diese unsägliche Gracia gäbe es einen massiven Imageschaden für die Deutsche Musikkultur, dann ist das wirklich hochgradiger Unsinn. Du und deine Publikationskollegen sowie die Musikfirmen die euch in die VIP-Räume einladen, ihr redet immer von Deutscher Musik und meint damit drittklassige Rockbands wie Juli deren einzig neuer Verdienst es ist, jetzt auf Deutsch zu singen. Ihr redet von den zeitgeistgetriebenen, musikalisch aber völlig belanglosen "Wir sind Helden" als besonders innovativ (gut, die Texte sind zumindest ganz nett) und freut euch, wenn besonders viele Gruppen aus Deutschland hierzulande auch viele Tonträger absetzen.

Mal ganz abgesehen davon, dass es völlig egal ist, woher gute Musik kommt, habt Ihr es einfach nicht verstanden. Hört verdammt noch mal auf, die wirklich gute Deutsche Musik totzuschweigen.

Wenn ich im Ausland nach Deutscher Musik frage, bekomme ich die Namen Kraftwerk, Can, Neu und Stockhausen zu hören. In den USA auch gerne Rammstein. Wenn ich in Londoner Plattenläden gehe, sehe ich Ekkehard Ehlers oder Platten von Kölner Minimal-Labels und Berliner Avantgarde-Plattenfirmen. Ich sehe Rock-Vorreiter wie Radiohead die sich zum Großteil aus Deutschland beeinflussen und Lali Puna auf ihre Tour einladen. Ich sehe Bands wie The Notwist und Labels wie Staubgold.

Wenn ich euch diese Namen nenne, werdet ihr vermutlich komisch Gucken und etwas von Sinkender Wirtschaftlicher Bedeutung Deutscher Musik brabbeln. Ihr werdet die ewig gleiche Leier erzählen, und euch wundern, warum drei Jahre zu spät kommende schlechte Kopien ausländischer Gruppen einfach niemanden mehr interessieren.

Ich sage euch, wie ihr Deutsche Musik wieder nach Vorne bringt: Hört sie euch einfach mal an. Schaut mal über euren Top100-Tellerrand hinaus, fördert Musiker die wirklich innovativ sind, und ihr werdet merken dass bald auch Mainstream-taugliches dabei 'rumkommt. Und dann könnt ihr auch mal wieder über Musik reden. Laßt es aber bis dahin einfach bleiben. Esst weiter eure belegten Backstageraum-Brötchen und überlasst alles andere denen, die wissen wo das Ausland wirklich hinguckt. Und vielleicht fällt euch ja zwischendrin auch auf, wie viel Einfluss wirklich aus Deutschland kommt, oder ihr fangt einfach mal nach guter Musik zu fragen, statt nach der Herkunft einzelner Musiker.

Posted by julian in music at 10:11

Saturday, May 21. 2005

### **Analytischer Mathematiker**

So, habe nun auch mal bei diesem Schwanzvergleich Intelligenztest mitgemacht:

Loxia und Isotopp (beide 133) haben mich (127) zwar leicht abgehängt, angesichts von GPN4-Schlafmangel und komischer elektronischer Musik im Hintergrund. muss ich das Ergebnis aber anzweifeln

"Julian, Ihr Ergebnis liegt deutlich über dem Durchschnitt! Herzlichen Glückwunsch! Sie verfügen über eine große Anzahl an Talenten, und diese sind besser ausgeprägt als bei den meisten Menschen. Sie haben darüber hinaus bewiesen, dass Sie besonders gut sind, Fragen wie die im Test gestellten beantworten können. Der klassische Intelligenztest analysiert Ihre persönlichen Stärken und Schwächen in den Bereichen Mathematik, Sprache, visuell-räumliches Denken, und Logik. Anhand der Auswertung Ihrer Antworten können wir ableiten, in welchem dieser Bereiche Sie am besten abschneiden."

Posted by julian at 23:34

### **Low-Tech-Routenplanung**

Was tun, wenn man zuhause sitzt, gleich in eine relativ unübersichtliche Stadt (Basel) fahren will, dort auch noch ein bestimmtes Ziel sucht, und zwar einen Internet-Routenplaner zur Verfügung hat, aber keinen Drucker um die Route dann auszudrucken. Laptop mitnehmen ist irgendwie blöd, abschreiben auch, aber da war doch noch ein aufnahmefähiger MP3-Player!

Habe ich am Dienstag probiert. funktioniert wunderbar: Route langsam aufsprechen, zwischendrin immer kurz pausieren, und dann am Zielort nach jeder Abbiegung wieder kurz auf play drücken, die nächste Anweisung hören, und dementsprechend handeln. Habe mich kein einziges mal verfahren und musste dafür noch nicht mal ein paar hundert Euro für ein tolles Navigationssystem ausgeben.

Posted by julian in misc at 14:58

Friday, May 20. 2005

### Pet Sounds zerstört

Pet Sounds ist wohl eines der wichtigsten und vor allem schönsten Alben der Popgeschichte, auch weil der Einfluss von Brian Wilson bis heute anhält. Das finden im übrigen auch ein paar andere Menschen und haben sich unter dem Projekt "Hippocamp" zusammen getan, um das Album, wie sie selbst sagen, zerstören. Will meinen: zermixen. Mir gefällt es, auch wenn ich das Ganze teilweise noch etwas konservativ bis mutlos finde. Warum kann da nicht mal wer so richtig auf den Putz hauen und sich Dinge trauen, die wirklich revolutionär sind? Zum Beispiel auch mal den Gesang auseinander nehmen, der ja das Herzstück des Albums ist? Egal, schöne Sache. Vor allem, weil man sich das Ganze (momentan noch) runterladen kann. Ist sicher nicht legal, drum beeilt euch einfach. Besonders hübsch ist Blue T-Shirt vs. "Do you still believe in me?", aber auch der Rest ist anhörensenswert.

Muss mal gleich den Manuel darauf anhauen, das in der nächsten Saugnapf-Sendung vorzustellen.

Posted by julian in music at 17:34

### Nazi-Spam Teil 2?

Wenn ich das gerade richtig gesehen habe, wechseln die Nazi-Spammer die Subjects. Zumindest kam mir gerade zum ersten mal eine Mail mit Titel "Blutige Selbstjustiz" unter. Davor hatte ich "nur" ca. 1500 Spam-Mails mit anderen Betreffzeilen bekommen. Hoffen wir mal, dass das ein Einzelfall bleibt.

Posted by julian in computers at 13:15

### Star Wars 3

So. ich bin stinksauer. Warum? Lest einfach weiter. Wird auch reichlich gespoilert, aber das ist bei diesem Dreck eh egal.

Aber setzen wir uns erstmal. Ich hatte ja schon erzählt dass ich mir die ersten beiden Star Wars-Episoden aus lauter Angst, dadurch den Gefallen an 4-6 zu verlieren, bisher erspart habe. Nun, heute war es dann zumindest für Teil 3 so weit, nachdem mich Kevin Smiths Kritik hellhörig gemacht hatte und ich dann auch sonst nicht allzu viel negatives gehört hatte. Leute, ihr seid doch gekauft.

Wenn Special Effects neuerdings gleichzusetzen mit vielen bunten quirligen und völlig Sinnlosen Aliens, Raumschiffen und Fahrzeugen, dann sind die Special Effects verdammt gut. Obwohl... Eigentlich auch nicht. Warum müssen Roboter dauernd piepsen? Nervt das die Bewohner in der Starwars-Welt nicht? Haben die keinen Aus-Knopf und kommunizieren unter einander einfach mal mit Funknetzwerken?

Ach, ich versuche Logik rein zu bringen. Die gabs doch schon in den "alten" Filmen nicht. Oder doch? Damals war glaube ich der größte Logikfehler den ich gefunden hatte, dass Tattooine zwei Sonnen aber nur einen Schatten hat. Und dieses Mal? Ach, ich will eigentlich gar nicht anfangen, dabei ist es wirklich so viel.

Raumkreuzer-Kommandobrücken, deren Fenster zum Teil zerstört werden, dann doch wieder ganz sind und wo ausserdem keine Atmosphäre entweicht, Roboterdrohnen die im Weltraum vom Fahrtwind weggepustet werden (Ok, die Geräusche, Feuer, Explosionen und so weiter akzeptiere ich alle noch, wäre sonst auch nicht so schön, aber Fahrtwind? Kommt schon!)

Dann gibt's da so einen Quark wie einen Imperator, der es schafft den jungen Skywalker mit drei Sätzen (nagut, zehn) dazu zu überzeugen, dass seine bisherigen Ideale fürn Arsch sind und die dunkle Seite doch besser ist. Oder die Prinzessin, die aus purem Mangel an Lebenswillen stirbt.

Apropos Prinzessin. Wir sind Amerikaner von irgend einem Planeten im Star Wars Universum. Wir sehen zwar wie Menschen aus, gebären aber ohne die Schenkel zu spreizen, ohne zu Pressen und ohne Kaiserschnitt obwohl wir im Sterben liegen. Prima Sache, was die Evolution in dieser Hinsicht so gepackt hat. (Ob das in den USA auch irgendwann geht, wenn die einfach weiterhin so dermaßen prude sind?)

Apropos Geburt: Liebe Leute, wenn eine Frau einen übermäßig dicken und vor allem runden Bauch hat, dann hat die meistens nicht zuviel gegessen, sondern sie ist schwanger. Da braucht ihr nicht alle völlig überrascht tun. "Du wusstest es?" ist eine ziemlich dumme Frage, wenn man im achten Monat ist.

Ach, ich komme schon viel zu viel in die Details. Zwischendrin wird der Film dann ja sogar ganz nett. Wobei das auch schon wieder ein Euphemismus ist, denn an Actionsequenzen kann man nunmal nicht soo viel aussetzen haben. Eher schon an bescheuerten und zum Teil überflüssigen CGI-Sachen (wurden da echt manche Menschen animiert?). Und daran, dass auch dieser Film (ich hab's ja nur von den Vorgängern gehört) viel zu lange ist. Wenn die genauso

gestreckt waren, dann wäre ein Überlänge-Film ausreichend gewesen um die Vorgeschichte zu erzählen. Dafür gäb's halt weniger Merchandise. Schon schlau, der Lucas.

Auch wie er versucht, die Fangemeinde noch zu versöhnen. Zum Beispiel mit dem halb fertig gebauten Todesstern am Ende. Super Idee, nur dass es noch siebzehn Jahre braucht bis der fertig ist (Luke ist ja gerade erst geboren und Teil 4 beginnt wenn er 17 ist). Den zweiten Todesstern kriegen die dafür in ein paar Monaten hin. Schon klar.

Ja gott, Julian, das ist ein Märchen! - Ja, verdammt. Das waren die "alten" Teile auch. Aber die waren schön. Und gut. Und wenn da was nicht so richtig gepaßt hat, dann war das OK. Hier nervt es, weil es entweder Blinkt, oder kitschig ist, oder überflüssig oder langweilig oder weil es scheiße aussieht.

Was bleibt? Drei tolle Filme. Zwei Filme die ich niemals sehen werde, die aber wahrscheinlich unterirdisch sind. Ein Film, der mich nicht schlimmer hätte enttäuschen können. Und mehrere Milliarden Dollar für George Lucas, der sich für seine Kreativen einfälle an überflüssigen Kreaturen selbst auf die Schulter klopfen darf. Ausserdem kann ich jetzt ruhiger schlafen, ist immerhin etwas.

Posted by julian in film at 02:18

Thursday, May 19. 2005

### Schweden!

Ich will nach Schweden. Naja, das will ich schon länger, primär für Urlaub oder mein irgendwann anstehendes Praxissemester, aber auch, weil die Leute dort ein bisschen verstanden haben, dass Politik auch progressiv geht. Wenn stimmt, was p2pnet berichtet, wollen die nämlich der Unterhaltungsindustrie verbieten, DRM zu benutzen, wenn die nicht freiwillig garantieren, dass die Kunden ihre CD privat kopieren dürfen. Hierzulande gibt's statt dessen nur eine reichlich ahnungslose Christina Weiss, die mal eben nachplappert was die Filmindustrie fordert und lieber die Schulhöfe kriminalisiert, als für zwei Cent nachzudenken. (letzterer Teil via Netzpolitik)

Posted by julian in politics at 22:30

### Die BBC

Während bei uns überlegt wird, wie die Öffentlich-Rechtlichen Programme noch mehr Geld abziehen können, um sie Beckmann, Christiansen, Karl Moik und - nagut, auch Harald Schmidt - in den Rachen zu Werfen, Betreibt die englische BBC mit viel weniger Budget viel mehr Sender und das meistens mit viel besserem Programm.

Aber nicht nur das. Was man in den letzten Wochen über die BBC liest, lässt sich kaum noch überblicken:

Creative-Commons-Lizensierte Archive, Coole "Remixe unsere Website"-Aktionen und nicht zuletzt die Mitfinanzierung von offenen Standards. Neuester Coup: eine Distributionssoftware für Fernseh-Inhalte. Während hierzulande also noch mit völlig komischen Nur-Windows-Formaten zaghafte Streaming-Angebote entstehen, man also (mal wieder) dem Zahn der Zeit völlig hinterher hinkt, während allerorten der Untergang der Welt beschworen wird, weil sich manche Leute ihre Fernsehserien lieber auf Englisch, ohne Werbung und ohne Zeitvorgaben ansehen, geht man da also ein Stück weiter. Ich muß sagen: das finde ich gut. Cory Doctorow übrigens auch, der hat im Wired die ganze Strategie nämlich nochmal schön Zusammengefasst.

Posted by julian in politics at 22:27

Wednesday, May 18. 2005

## **Trampergeschichten**

Besser spät als nie: mit der recht kurzen Strecke Freiburg-Karlsruhe habe ich heute meine persönliche Trampsaison eingeläutet.

Und auch wenn's nicht weit ist, es reicht, um wieder einmal ganze Seiten zu füllen. Da gibt es zum einen die ewig gleiche Leier, die man über die Ausreden der Leute erzählen kann. Mensch, sucht euch doch was neues aus. Ich glaube einfach nicht, dass die Versicherungen, die eure Dienstwägen haben, keine Mitfahrer zulassen. Oder habt ihr noch nie eure Kinder morgens mit zur Schule genommen oder eure Frau zum Bahnhof gebracht? Habt ihr keine Kunden die ihr mit zum Geschäftsessen nehmt?

Und ich glaube euch auch nicht mehr, dass ihr nicht in Richtung Karlsruhe fahrt, wenn Karlsruhe die einzige Richtung ist. Dialoge wie der folgende sind zwar amüsant aber nervig:

"Fahren Sie in Richtung Karlsruhe?" "Nein, tut mir leid, da fahre ich nicht hin" - "Ah, dann biegen Sie vorher in Richtung Stuttgart ab?" - "Äh, naja, äh.. Ich will nicht". Aha. dann sag das doch gleich. Das tut nicht weh und nennt sich Ehrlichkeit.

Ja, und dann fangen mir langsam die LKW-Fahrer leid zu tun. Sind fast immer nett (Wenngleich ich mit denen nur fahre, wenn es nicht mehr allzu weit ist oder ich zu lange warten muß, weil LKWs dann doch recht lahm sind), erzählen aber alle die gleiche Geschichte. Die ganze Woche keinerlei Freizeit (ja noch nicht einmal ein richtiges Bett), Überstunden ohne Ende, Gesetzesbruch per Liefertermin-Auftrag ("Der Chef zahlt immerhin die Strafe") und selten länger als ein paar Monate beim gleichen Arbeitgeber (Der eine wirtschaftet nicht richtig, der andere denkt, Wirtschaften bedeutet Leute ausbeuten...) - Irgendwie kriege ich langsam Mitleid. Oder ich werde einfach nur von der ewig gleichen Geschichte weichgespült. Auf jeden Fall habe ich mir mal vorgenommen, das nächste mal einfach ruhig zu bleiben, wenn die Autobahn mal wieder von zwei LKWs blockiert ist, weil der eine drei km/h schneller fährt als der andere.

Ansonsten, Notiz an mich selbst: Mal eine lustige Antwortfloskel entwickeln, wenn wieder der "Man sieht in letzter Zeit ja eigentlich kaum noch Tramper, früher war das gaanz anders"-Thema kommt. Vorschläge natürlich willkommen.

Posted by julian in misc at 22:22

## **Värttinä live**

Kleiner Spät-Jugend-Traum, der endlich in Erfüllung gegangen ist: nach mehrfachem Verpassen hat es heute endlich geklappt, Värttinä live zu sehen. Ort war der Lörracher Burghof, der leider nur so heißt.

Bemerkenswert: Mit "Konzertbeginn 20 Uhr" war "Konzertbeginn 20 Uhr" gemeint und nicht etwa "Einlass um halb neun, um halb zehn beginnt dann eine grottenschlechte Vorband und um elf gibt's dann das eigentliche Konzert".

Zwanzig nach neun war's leider auch schon wieder vorbei (wohl auch - zumindest hatte ich den Eindruck - weil in der Band eine fiese Erkältung grassiert), gelohnt hat es sich trotzdem. Ein wirklich netter Querschnitt durch alle Schaffensphasen der mittlerweile 22 Jahre alten Band (davon 14 mit Plattenvertrag). Höhepunkte gab's viel zu viele. Endlich mal ein schönes Trommelsolo, eine wunderschöne Mischung aus Instrumentalparts und den Värttinä-typischen karelischen Gesängen. Mehr dazu demnächst bei Echoes, dazu muss ich aber erst noch das Interview mit der Band führen, dass ob der Erkältung kurzfristig auf den elektronischen Postweg verschoben wurde.

Posted by julian in music at 00:22

Monday, May 16. 2005

## **Sternstunden der Filmgeschichte II**

Gerade bei Armageddon (RTL) reingezappt: haben die da tatsächlich der Raumstation Schwerkraft verpasst? Irgendwie will ich das gerade nicht so recht glauben...

P.S: Wer mir den Original-Trailer (Den mit "Ich wünsche mir, dass Michael Jackson wieder schwarz wird") besorgen kann wird zu meinem persönlichen Helden erklärt. Gerne auch zur persönlichen Heldin bei entsprechendem Geschlecht oder Geschlechtszugehörigkeitsgefühl.

Posted by julian in film at 21:40

## **Ein gutes Jahr für den Film?**

Bisher lief das Jahr eher mäßig an. Klar gab es einige herausragende Momente (Die meisten davon für den Oscar nominiert), aber dennoch kann ich mir nicht so recht sicher sein, ob es an mangelnder Zeit (und der Tatsache, dass die Sneak auf einen unmöglichen Zeitpunkt verschoben wurde) oder wirklich an der Qualität der bisherigen Filme lag. Klar, es gab schon wirkliche Sterne wie Million Dollar Baby, Silentium (ok, der zählt vor allem dazu, weil er meinen Humor voll trifft) oder Mare Adentro, eine ganze Menge guter Filme (Maria Full Of Grace, Ray, Sideways, Hotel Ruanda, Lemony Snicket, Kontroll oder auch Die Tiefseetaucher, Saw (nagut, zumindest Teilweise)) und einige Dinge die ich verpaßt habe, die aber wahrscheinlich trotzdem mindestens gut waren (Old Men in New Cars, Aviator, Sophie Scholl, House of Sand And Fog, Der Wald vor lauter Bäumen, Being Julia oder der leider nicht in meiner Nähe angelaufene Life and Death Of Peter Sellers). Aber dennoch blieb bisher die richtige Welle von Top-Filmen und vor allem Überraschungen etwas aus.

Aber es gibt Hoffnungen. Ein neuer David Lynch ist angekündigt. Sin City rockt die Hütte (kommt aber erst im August) und gerade lese ich, dass der neue Michael Haneke-Film (Caché) in Cannes für Furore sorgt.

Und dann lese ich bei IMDB von einem "Untitled Charlie Kaufman/Spike Jonze-Project" - das kann nur großartig werden.

Wie auch immer. Cannes ist gerade erst, was so nach dem Fantasy Filmfest zumindest mal meine Aufmerksamkeit streift bleibt abzuwarten und mit ganz viel Glück wird ja sogar der dritte Star Wars gut.

Posted by julian in film at 16:55

Sunday, May 15. 2005

### **Sternstunden der Filmgeschichte**

"Nur zu, ich habe keine Angst zu Sterben!" - "Das trifft sich sich gut, ich habe auch keine Angst, Sie umzulegen" (Arnie in "End of Days", der soeben im Fernsehen läuft)

Posted by julian in film at 23:58

### **Nix passiert heute**

Zumindest an der Oberfläche. Habe aber coole Sachen für den Echoes-Relaunch gebastelt und mich dazu überreden lassen, die Max-Beckmann-Ausstellung in der Kunsthalle anzutun, über die ich aber nichts qualifiziertes sagen kann und mag, weil mich seine Kunst eher kalt lässt. Ebay stinkt übrigens auch ziemlich (da hätte ich die CDs gleich zum Studio Eins tragen können und hätte mir den Ärger mit Einstellen und Verschicken gespart) und den Einmal-Im-Jahr-Fussball-Lokalpatriotismus darf ich auch wieder ad Acta legen nachdem der KSC zum vierten mal in Folge ganz knapp den Abstieg in die Regionalliga vermieden hat. Ansonsten gab's ausser massenhaft Nazi-Spam wirklich nichts erwähnenswertes. Hoffen wir auf Morgen.

Posted by julian in misc at 21:31

Saturday, May 14. 2005

### Wichtige Frage

Würde Apple seine Staubsauger wohl iSuck nennen?

Posted by julian in misc at 17:51

### Geschichten aus der Redaktion

Wie die meisten hoffentlich wissen, versuche ich nebenher ein kleines aber sehr feines Musikmagazin zu leiten. Entstanden ist das ganze ca. 2001, als wir nach drei Jahren Metal-Magazin etwas neues machen wollten. Der Revolutionäre Geist, ein noch nie Dagewesenes Musikmagazin zu erschaffen, ist zwar etwas an den Realitäten gescheitert, aber ich bin dennoch Stolz auf das, was wir gemacht haben, und was wir vorhabe. Das neue Layout, das hoffentlich bald online gehen wird, ist ein kleiner Knaller, danach soll endlich auch mal Werbung passieren und wenn ich endlich mal dazu komme, schreibe ich auch mal eine von vielen Ideen für verschiedenste Kolumnen nieder.

Meistens läuft das Ganze recht ruhig ab. Wir haben ein wöchentliches Update, gelegentlich haben wir coole neue Kolumnen, ansonsten besteht unser Inhalt aus 3-6 Plattenkritiken pro Ausgabe.

Gelegentlich gibt es Höhepunkte. Zum Beispiel wenn unvermittelt Post vom Inflatabl Labl eintrudelt, und die das neue Album (Okapi) als deren Bestes Release überhaupt anpreisen. (Werde ich nachher mal verifizieren).

Manchmal frage ich mich aber auch, was so in den Promo-Abteilungen einiger Musikfirmen abgeht. Da kommt noch Post an moshpit.de (das 2001 geschlossene Metal-Magazin) an meine 5 Jahre alte Adresse, und das von einem Label das ich damals 3 monate lang bearbeiten musste bis die mich überhaupt berücksichtigt haben. ("Wir passen sehr auf an wen wir schicken, weil wir unser kleines Promo-Budget nicht sinnlos verbraten wollen". Aha.)

Manchmal kommt plötzlich Post von einer neuen Plattenfirma, die offensichtlich noch nie unser Magazin gelesen hat, aber dennoch an die aktuelle Adresse schickt. Da halte ich dann eine Platte einer deutschen Metal-Band die schon in den 80ern völlig schrecklich war in den Händen und frage mich, was man sich wohl dabei gedacht hat, schliesslich legen wir eigentlich ziemlich offensichtlich Wert auf moderne Musik. (Da kommt sicher auch Metal vor, die neue, großartige High on Fire beispielsweise, aber eben keine weitere völlig bedeutungslose 80er-Reunion).

Liebe Plattenfirmen: ich versteh's nicht. Ihr schickt uns einerseits nichts, weil das Budget ja begrenzt ist, auf der anderen seite werde ich vollgemüllt mit Zeug, dass sich nicht mal verkaufen lässt.

Dazwischen übrigens ganz schreckliche, weil kaputte CDs. So Dinger mit Piepsern drin (damit es niemand ins Netz stellt - suuuper Lösung) oder Fade-Outs, bei denen man nur knapp die Hälfte des Liedes mitbekommt.

Die meiste Musik besorgen wir uns aber inzwischen selbst. Musikmagazin machen hat nichts mit Promos abgreifen zu tun. Damit macht man sich viel zu sehr von Plattenfirmen abhängig, deren Promotern die bis zu drei mal am Tag anrufen oder verzweifelte Mails schreiben. Natürlich nicht alle, die, die das nicht machen sind auch viel sympathischer und haben meistens auch die bessere Musik im Angebot. Ich generalisiere aber wieder mal. Drum lass' ichs hiermit einfach mal, demnächst mehr.

Posted by julian in music at 14:11

Friday, May 13. 2005

### Blogging the Landtagsanhörung

Ich hatte mir ja vorgenommen, live aus dem Landtag zu berichten. WLAN gibt's da aber nicht, Ethernet auch nicht und sogar für Strom mußte ich mich auf den Boden ins Eck setzen. Wie auch immer, fasse ich eben meine Eindrücke und Beobachtungen von Heute Nachmittag eben jetzt zusammen...

Es waren viele Leute gekommen, der Plenarsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Interessanterweise fast nur Patentgegner. KMUs, ein paar FFiller, Studenten und Alvar von odem.org, ein Mensch von IBM und keiner von SAP, soweit das was ich von den Wortmeldungen und der Teilnehmerliste mitbekommen habe. Aber fangen wir von vorne an:

Nach kurzer Einführung (noch einmal klar machen worum es eigentlich geht), übernimmt Gunther Kegel das Wort und gibt ein kurzes Referat. Er ist Geschäftsführer eines elektrotechnischen Unternehmens und macht vor allem klar, welche Bedeutung die Richtlinie im Zusammenhang mit Integrierten Schaltungen und eingebetteten Systemen hat. Warum man entsprechend programmierte FPGAs nicht jetzt schon als Chip-Layout patentieren bzw. Schützen kann, verstehe ich aber nicht so ganz. Sicherlich macht aber die Richtlinie in diesem Bereich auch Sinn, da gibt es wohl auch eine ganze Reihe KMUs, die einzelne Patente besitzen. Wie Kegel das Softwarpatente-Problem alleine durch eine Reform der Vergabepaxis lösen will ist mir aber schleierhaft.

Martin Hubschneider, Geschäftsführer der Karlsruher CAS hat als nächstes das Wort. Ein klarer Gegner der Richtlinie, der in dem gegenwärtigen Ratsbeschluss keinen ausreichenden Technizitätsbegriff sieht. Seine Firma hat mehrfache Auszeichnungen für Innovation bekommen, hat inkl. mehrerer Beteiligungen 500 Mitarbeiter, 22 Mio Jahresumsatz und investiert 30% davon in Innovation. Er macht deutlich, dass logische Ideen und Mathematik im allgemeinen nicht patentrechtlich verwertbar sein sollen. Auch führt er die hohen Patentanfechtungs- und Verteidigungskosten an und schliesst damit, dass Softwarepatente Innovationsfeindlich sind und den Mittelstand nicht schützen. Auch nett, dass er zumindest im Nebensatz Freie Software erwähnt, die kommt an diesem Nachmittag nämlich leider sehr kurz.

Jürgen Betten sieht das anders. Er ist Patentanwalt und betont, dass er kein Patentjurist ist. Er erklärt mehrfach, dass es ja gar nicht um Softwarepatente gehe, sondern um Erfindungen an der Schnittstelle zwischen Technik und Software.

Frage Eins: Was wollen dann SAP und Microsoft mit der Richtlinie?

Es geht weiter: Reine Software sei nicht patentierbar, Urheberrechtsschutz aber nicht ausreichend.

Frage Zwei: Warum dann kein klarer Technizitätsbegriff?

Er macht mit mehreren Gerichtsentscheidungen deutlich, dass dieser Technizitätsbegriff schon definiert sei.

Frage Drei: Wo ist dann das Problem, das auch per Gesetz fest zu schreiben?

Im übrigen sei Microsoft ja so groß geworden weil in den 80ern die KMUs dank mangelndem Patentschutz gehabt hätten. Interessante These. Microsoft ist aber erst in den 90ern so richtig Groß geworden. In den 80ern vor allem, weil sie mit DOS nen dicken Coup abgezogen haben. Da war aber nix mit Patentschutz.

Zwischendrin gibt's etwas Slapstick. Zum Beispiel als er behauptet, dass eine Patentrecherche ja nur 300 Euro kostet. Nehme ich bei nächstem Bedarf gerne an. Dann dreht er den Beschluss des Bundestages gegen die Richtlinie so um, als sei sie richtig aber ahnungslos ("die vorgeschlagenen Maßnahmen sind nicht erforderlich") und beharrt auf seinen Gerichtsbeschlüssen, zu denen ich nur noch sagen möchte, dass auch diese erstmal durch richtig viel Anwaltskosten zustande gekommen sind. Ob das 3-Mann-Unternehmen waren, die das bis zum BGH durchgezogen haben..?

Kurt Jäger als nächstes. Er macht klar, dass die Zeit bis zum Beschluss nicht ausreicht, um den Technizitäts-Dissens zu lösen, plädiert auf eine neuerliche Diskussion und eine Präzisierung des Begriffs. Er unterstreicht noch einmal, dass für Softwareentwicklungen das Urheberrecht ausreichend ist, und weist darauf hin, dass diese Patentierung auch gegen Europa verwendet werden kann. Er spricht von hunderttausenden Ingenieuren in China und Indien, wengleich ich persönlich glaube dass eher die USA und Japan das Problem sind, zumindest so lange Indien und auch China durch Patente und andere Geistige Monopolrechte eher abgeschottet werden.

Ganz Lustig dann die Frau von Microsoft, bei der fällt es mir nämlich wirklich schwer, sachlich zu bleiben und nur hinterher zu kommentieren.

Sie fängt erstmal mit der Emotionskeule an. Sie könne ja verstehen, dass man da sehr emotional sei, hoffe aber auf Fairness ihr gegenüber. So. Microsoft hofft also auf Fairness, nachdem sie versucht haben, die Richtlinie durch die Hintertür durch zu pressen, und alles möglich geheim zu halten.

"Wir sind gegen Softwarepatente" sagt sie dann. Meint aber damit, dass die Richtlinie ja gar keine Softwarepatente zulassen würde. Kleine Frage: warum macht dann Microsoft sowas wie das If-Not-Patent? "Naja, mann muss ja

ausreizen was man machen darf". Ahso. Klar. aber generell ist man dann doch eher lieb? Um den Joschka zu zitieren: "Sorry, I am not convinced!"

Auch komisch, dass sie betont, dass sowohl Raum für die Innovationsgesteuerte Industrie als auch für die Customization-Industrie sein müsse. Von Freier Software spricht sie natürlich nicht.

Hier übrigens auch wieder die alte Leier: nicht die Richtlinie ist böse, sondern das Vergabesystem. Mit dem Argument könnten wir ja die Knäste abschaffen, weil nicht die Menschen sind Böse sondern die Gesellschaft.

Herr Staedler von Novatec bringt da schon mehr Klarheit. Sein Vortrag gefällt mir vor allem deshalb, weil er neue Impulse in Sachen Technizitätsbegriff bringt. Er macht klar, dass zwischen einfachen Problemlösungen "Ja/Nein" und dem ABS im Auto nicht viel Unterschied ist. Und dass Softwarepatente oftmals nicht die Lösung sondern die Aufgabe patentieren. Gerade in der Mathematik gibt es auf viele Aufgaben nur bestimmte Lösungen. Diese zu patentieren würde alle Problemlösungen auf einmal erschlagen und hätte somit viel mehr Schlagkraft als beispielsweise im Maschinenbau. Er macht zudem deutlich, dass die größte Interoperabilitätsforderung und Schnittstellen-Offenlegung nichts bringt, wenn die dahinter stehenden Laufzeitkomponenten patentiert sind. Weiterer interessanter Punkt: Das Prinzip ABS beispielsweise ist in der Elektrotechnik schon seit langem für andere Einsatzgebiete bekannt. Hier hätte eine Patentierung des Prinzipes aus der E-Technik gleichzeitig Innovationen in ganz anderen Bereichen erschlagen. Ähnliches droht mit Softwarepatenten und einem nicht klar genug umrissenen Technikbegriff. Auch nett, dass er nochmal auf der Bürokratie herum gehackt hat.

Danach folgten dann viele gute und ein paar weniger qualifizierte Beiträge, die übliche Laien-vs-Juristen-Diskussion (versuche NIEMALS als Laie mit dem Gesetzbuch zu argumentieren. das kannst du nur verlieren).

Das Abschluss-Statement des einladenden Europa-Abgeordneten (Prof. Dr. Lauk) war dann nochmal in zweierlei Hinsicht interessant und wichtig:

Zum einen gilt es, seiner Meinung nach, nun nicht mehr "dafür oder dagegen" zu sein, auch nicht mehr, den Parlamentsbeschluss von 2003 hoch zu halten. Vielmehr gilt es, auf einzelne wichtige Änderungsanträge hin zu arbeiten. Diese liegen nun vor und bilden eine bessere Basis für effektive Lobby-Arbeit.

Zum anderen wurde auf die Wichtigkeit der EU-Verfassung hingewiesen. "Wer verhindern möchte, dass so etwas wieder passiert, der sollte seine Freunde in Frankreich dazu drängen, für die Verfassung zu stimmen", so der CDU-Abgeordnete Wieland. Oder um Eva Lichtenberger (leider nicht anwesend) zu zitieren: "Die Verfassung ist nicht gut, aber ein Schritt in die richtige Richtung". Da ich mich persönlich nicht allzu sehr um die Verfassung gekümmert habe, lasse ich das einfach mal so stehen.

Posted by julian in politics at 00:35

Thursday, May 12. 2005

### **Auf nach Stuttgart**

Die Baden-Württembergische CDU-Landtagsfraktion veranstaltet heute für die Europaabgeordneten eine Anhörung zum Thema Softwarepatente.

Ich werde also gleich nach Stuttgart fahren und hoffe mal, dass sich von dort aus auch bloggen lässt, ansonsten gibt's später an dieser Stelle einen kleinen Bericht.

Posted by julian in politics at 11:57

Wednesday, May 11. 2005

### Wenn andere einem das Schreiben abnehmen...

Ich wusste ja lange nicht, ob ich mich zu Franks Rant schreiben sollte, ob ichs einfach nur lustig oder eher schwachsinnig finden sollte, und überhaupt, was man darauf noch antworten kann. Dominik ist da in die Bresche gesprungen. Respekt an ihn für eine Antwort auf etwas unbeantwortbares, für Coolness, Witz, Stil und den Lacher des Tages. Wirklich lesenswert. (via Kris)

Posted by julian in misc at 19:27

### Yahoos Wege

Sehr komischer Verein, diese Yahoo:

Auf der einen Seite möchte ich jubeln: man unterstützt Creative Commons wo's nur geht, sponsort Wikipedia und bindet selbige an allen möglichen Stellen ein, integriert offene Standards wo es nur geht. Flickr ist cool (auch wenn ich es bisher nicht benutze), und was so über die neue Music Engine erzählt wird klingt richtig benutzerfreundlich und gut, auch hier hat man wieder an die Benutzer und auch an offene Standards (.ogg und XSPF) gedacht. Man hat für den Shop gleich beide Modelle (Abo und Songkauf) eingebaut (natürlich mit fiesem DRM und deshalb eigentlich nicht erwähnenswert) und wer will, kann sogar eine Kommandozeile benutzen. Wenn ich drüber nachdenke, sollte ich Aktien kaufen.

Oder...?

Alles ist so integriert: Instant Messaging aus der Music Engine, alles auch irgendwie in Yahoo 360 integriert (mit Blog, Kommentarfunktion die einen Communitybereich hintendran hat etc). Der totale Versuch, Nutzer zu binden. Klar, wird Yahoo auch können, momentan haben sie Top-Angebote. Alles scheint zu passen, jetzt noch ein paar weitere solcher Aktionen und die Jungs sind richtig gut aufgestellt im Kampf um's Web. Wenn Google vor ein paar Monaten so aussah, als sei es(?) uneinholbar vorne, so sieht jetzt Yahoo besser aus.

Für die Windows-Welt wäre das wahrscheinlich meine Wahl.

Es ist dieser Konkurrenzkampf, der nicht gut ist. Wir brauchen keine konkurrierenden Gebiete, die für sich alle perfekt integriert sind, aber kaum Schnittstellen haben. Was bringt es, wenn die der eine Teil meiner Freunde bei MSN chattet, ein weiterer über AOL oder ICQ, der Rest dann über Yahoo und andere über Jabber? Was bringt es, wenn ich, um bei den meisten Blogs kommentieren zu können erstmal fünf Blogdienst-Accounts brauche? Was bringen zig konkurrierende Social Networking-Dienste, wenn man bei allen Mitglied sein muss, um nichts zu verpassen?

Da helfen auch nicht die paar zaghaften Schnittstellen-Öffnungen von Yahoo nicht allzu viel, auch wenn diese ungefähr das Maximum dessen sind, was solch eine Firma an Benutzerfreundlichkeit und Offenheit zulassen kann.

Da hilft es nicht, wenn Google jetzt eventuell den Firefox als GBrowser einbaut. Die neuen Versuche, freie Software und freie Communities für sich zu beanspruchen ist mir unheimlich, mir kommt das alles so vor, als nehme man sich was man brauche, hinterlasse aber dabei ein Problem für diejenigen, die damit nicht zufrieden sind.

Was wir brauchen, sind dezentrale, serverbasierte Dienste. Jabber ist da ein tolles Beispiel. Anbieterunabhängig, weltweit verteilt, keiner trägt die Hauptlast. P2P kann da eventuell auch ein Vorbild sein. Warum nicht so etwas wie flickr auf viele Server verteilen, die sich über XML updaten? Das gleiche für del.icio.us oder Audioscrobbler.

Zentralisierte (kommerzielle) Dienste haben immer zwei Probleme: sie wollen sich von den anderen abheben, was zumindest momentan zu Grabenkämpfen führt. Und wir können ihnen nicht mit unseren Daten trauen, wie verschiedene AGB-Geschichten aus den letzten Monaten gezeigt haben. Weil das alles aber immer noch zu viel Utopie ist, muss ich mir wohl doch Yahoo-Aktien kaufen.

Posted by julian in computers at 16:48

### Marktanteile

So kann man's natürlich auch ausdrücken: p2pnet hat einfach mal die Downloadzahlen beim iTunes Music Store zusammen in einen Topf mit den über BigChampagne errechneten Tauschbörsen-Downloads (ca. 250 Mrd Songs im Jahr) geschmissen und kommt somit auf einen maximalen Marktanteil von Apple von 1%. Mehr als lustig ist das natürlich nicht, auf der anderen Seite aber Statement genug, wenn die großen 4 Musikfirmen mal wieder vom "Anstieg im Downloadsegment" schwafeln...

Posted by julian in music at 01:57

### Wordpress-Trackbacks

Gab ja schon länger ein paar hakeleien mit Trackbacks zu anderen Blogs, vor allem aber zu Wordpress. Johnny von Spreeblick hat sich nach einigen Comments dessen nun angenommen bzw. annehmen lassen. Des Rätsels Lösung eine kleine Code-Änderung.

Zitat:

In der Datei wp-comments.php (entweder, bei WP 1.2, im root der Installation oder bei 1.5 im entsprechenden "theme"-Verzeichnis) muss die Zeile →

ergänzt werden, und zwar vor dem "You can start editing here"-Kommentar.

Ich hoffe das hilft weiter und wird auch häufiger angewandt, damit das Beste Blog der Welt nicht immer soviel ärger mit den anderen hat

Posted by julian in computers at 00:40

Tuesday, May 10. 2005

### **Promiblogs**

Gestern habe ich mich noch über Hillary Rosens Blogaktivitäten gewundert, inzwischen ist mir einiges klarer. Mit der Huffington Post ist nun nämlich ein Promi-Blog an den Start gegangen, mit lauter interessanten und auch sehr uninteressanten Menschen. So dürfen unter anderem John Cusack oder auch Haim Saban dort bloggen und finden's im Gegensatz zur konventionellen Presse auch gut.

Mir gefällt der Ansatz auch, wenngleich es ja genügend Einzelblogs von Leuten wie Kevin Smith oder Mark Cuban gibt., die auch deutlich übersichtlicher sind. Huffington Post hat zur Zeit noch etwas wenig Struktur. So würden mich einzelne Leute und ihre Einträge sehr interessieren, andere würde ich gerne ausblenden können, das scheint mir bisher aber nicht möglich (oder ich bin ob der Masse an Inhalt verwirrt und habe es übersehen. Generell aber ein guter Ansatz, könnten wir in Deutschland auch brauchen (solange es nicht von der üblichen RTL2-Prominenz bevölkert wird).  
(via Mela)

Posted by julian in misc at 18:06

### **Exkommunikation für Demokraten**

Ich habe mir ja eigentlich Vorgenommen nichts mehr zu konkreten Vorgängen im Zusammenhang mit G.W. Bush zu schreiben. Nun denn, jetzt breche ich mein Vorhaben, weil ich das hier dann zu krass fand: ein baptistischer Pastor hat allen Demokraten oder sonstigen nicht-Bush-Anhängern mit Exkommunikation gedroht und auch schon 9 Leute rausgeschmissen. 40 Mitglieder der Gemeinde sind aus Protest freiwillig gegangen. Wer an dieser Stelle einen Kommentar oder eine bissige Bemerkung über dumme Bewohner eines großen Landes erwartet, ist fehl am Platz. Ich denke die Meldung ansich ist Satire genug...

Posted by julian in politics at 14:53

Monday, May 9. 2005

### **Saul to Paul?**

Ich lach mich kaputt:

Da lese ich einen Blogeintrag bei der Huffington Post (Nagut, ich habe ihn zugeschickt bekommen) und im Prinzip steht da nicht viel mehr drin als sonst, wenn es um iPods und iTunes geht: Bitte lieber Jobs, öffne das Format, lass auch andere Download-Dienste am Kuchen teilhaben, weil so sorgst du für Musikalische Vielfalt und verhältst dich nicht wie der böse böse Gates.

Ja und dann fällt mir der Name der Autorin auf (und somit der Grund warum ich den Link zugesteckt bekommen habe): Hillary Rosen. Die selbe Hillary Rosen, die als Chefin der RIAA für DMCA, Klagewellen und extremistisches Lobbying verantwortlich war, die aktive Vorkämpferin für DRM und damit verbundene Monopolisierung, dieselbe Hillary Rosen unter denen die Musikindustrie zu einer konsumentenfeindlichen Vereinigung geworden ist und genau auf solche benutzerunfreundliche Dinge hingearbeitet hat. Fragt sich nur, ob die Aussagen von damals eben rein geschäftlicher Natur waren, ob die gute Frau sich nicht so ganz bewußt ist, was sie da eigentlich sagt, oder ob sie sich tatsächlich ein bisschen gewandelt hat. Vielleicht werden wir's ja in Zukunft sehen.

Posted by julian in music at 17:08

Sunday, May 8. 2005

### Uwe Boll

Daniel hat mich auf eine extrem coole Geschichte aufmerksam gemacht:

Zwei Drehbuchschreiber berichten von ihrem gescheiterten Engagement für die unglaublich schlechte Alone In The Dark-Verfilmung.

Wenn es auch nur halb stimmt, was die beiden Schreiben, muss Dr. Uwe Boll der schlechteste Filmemacher aller Zeiten sein, nicht nur weil seine Filme allesamt so zwischen 2 und 3 auf der IMDB-Skala bekommen, sondern weil das auch noch vorhersehbar ist, und der Typ das nichtmal absichtlich macht.

So erzählen die Beiden von ihrem ursprünglichen Geschichte, in der sie möglichst viel von der Lovecraft-Mystik einbringen wollten. Was dann von Boll zurück kam waren Kommentare in übelstem Englisch die "big gun battles" und "car chases" wollten. Ausserdem hielt der gute Mann nichts von unsichtbaren Monstern und einem Edward, der den Geheimnissen mit Technologie aus den 1920ern löst. Er wollte Superkräfte, große schleimige CGI-Monster und mehr action. Aber am besten ihr lest euch das mal selbst durch. Extrem unterhaltsam und auch ein bisschen informativ.

Posted by julian in film at 17:25

### Ihr, nicht Ich

Johnny von Spreeblick hat auf die neueste Mutmacher-Kampagne von "Innovationen für Deutschland" und wer auch immer dahinter stecken mag, eine Antwort-Aktion gestartet. Ich nenne es mal Aktion, weil Kampagnen zentralisiert ablaufen und Konzepte haben. Eine Aktion ist eher dezentral und schreibt vor allem den Teilnehmern weniger vor. Ein einfacher Button reicht schon aus, vielleicht gibt es ja in Zukunft noch tolle kreative Ideen (Sorry, es ist 3 uhr Morgens, ich habe gerade keine), auf jeden Fall unterstütze ich das Ganze, weil ich in fast allen Punkten generell zustimmen kann. Natürlich ist das Populistisch, aber das haben solche Geschichten so an sich. Hier geht es auch nicht darum, konkrete Politik zu machen und erst recht nicht, intellektuell zurück zu schlagen. Hier geht es darum, zu zeigen, dass das alltägliche Gewäsch zwischen Christiansen, Beckmann und dem nächsten Werbeblock unerträglich geworden ist. Von daher wird auch hier in Zukunft dieser Button prangen. .

Posted by julian in politics at 03:15

Saturday, May 7. 2005

### DRM als Selling Point

Erstens: Endlich wieder mal ein tolles Marketingwort zur Anwendung gebracht! (siehe Titel)  
Zweitens: Media Markt hält wohl DRM für ein besonders schlagkräftiges Argument, um seine MP3-Player zu verkaufen. Anscheinend sind wir sind wohl doch Blöd. (via Fred)

Posted by julian in politics at 22:18

### Romani Ite Domum

Mir ist soeben aufgefallen, dass dieses Bild zwar schonmal verlinkt (und auch gebloggt) wurde, ich darüber aber bis auf meine Galerie noch nie veröffentlicht bzw. darüber berichtet hatte. Dabei ist es wirklich sehenswert. Aufgenommen (von mir, nicht daß da jetzt Plagiatsvorwürfe kommen) an der Uni Karlsruhe: Warum die Holzwand da stand weiß kein Mensch. (Okay, es waren Bauarbeiten gegenüber, aber das macht auch nicht viel Sinn). Wer die Muße hatte, das Ding so zu beschriften weiß ich auch nicht; Ich glaube kaum dass da ein römischer Zenturio jemandem am Ohr ziehen mußte. Aber es gefällt mir immer noch. Auch wenn das Ganze jetzt über ein Jahr her ist..

Posted by julian in misc at 21:39

### Fernseher Aus!

Nachdem der Buy-Nothing-Day schon langsam nach Deutschland geschwappt ist, findet nun eine zweite Adbusters-geprägte Tradition den Weg nach Europa und auch in die deutschen Medien Blogs Medien: Die TV Turnoff Week. Wie auch IT&W berichtet, wird dieses Jahr dazu aufgerufen per Gadget in Kneipen und an sonstigen Orten die Fernseher einfach mal auszuschalten. Kann man auch per Palm und erhältlicher Software machen, wengleich das etwas umständlicher ist und TV B-Gone auch irgendwie günstiger ist, wenn man nicht gerade einen PDA irgendwo rumfliegen hat.

Auf jeden Fall kann so etwas die kindischsten Schabernack-Urtriebe in einem wecken, da spreche ich aus Erfahrung. (Nein, ich war nicht daran schuld, dass plötzlich die ganze Fernseher-Wand im Elektroladen aus war! Bestimmt nicht! Und im IKEA war ich's auch nicht!!!)

Posted by julian in politics at 21:19

### Handy als Fernsteuerung

Es gibt nichts nervigeres, als bei einem Vortrag permanent zum Laptop rennen zu müssen, um die nächste Folie zu laden.

Viel cooler geht das mit einem Bluetooth-Fähigen Mobiltelefon. Für Windows und Mac gibt's da tonnenweise software, unter Linux ist das leider noch nicht ganz so spitze. Denn während beispielsweise KDE eine wirklich großartige Unterstützung in Sachen Bluetooth-Datenaustausch bietet, schaut's mit dem Telefon-Als-Eingabegerät schon etwas anders aus. Letzten Endes war es dann aber doch mehr Recherche als eigentliche Bastelei.

Wenn erstmal die Bluetooth-Module im Kernel drin sind (war bei mir schon, drum habe ich mich darum nicht großartig gekümmert, gibt's aber auch tonnenweise FAQs für jegliche Distribution im Netz), braucht es eigentlich nur noch zwei Dinge:

Zuerst einmal finden wir die Hardware-Adresse des Mobiltelefons heraus:

```
hcitool -scan spuckt ein Ergebnis aus, das etwa so aussehen sollte:laptor:/etc/bluetooth# hcitool scan  
Scanning ...
```

```
00:0A:D9:6B:DA:A8    T610Diese Adresse benutzen wir um mit rfcomm eine Verbindung zu erstellen:
```

```
rfcomm connect 0 xx:xx:xx:xx:xx:xx (wobei wir hier natürlich die oben erhaltene Hardware-Adresse einsetzen)
```

Nun gilt es Bluemote zu installieren. Es ist schon als binary erhältlich, kann aber auch selbst kompiliert werden. Ich habe ein SonyEricsson T610. Ob das mit anderen Mobiltelefonen geht weiß ich nicht, einfach ausprobieren und gerne auch bescheid sagen).

Für Bluemote gibt es schon eine Reihe Configs. Auf der Website sind welche, aber auch für AmaroK gibt es etwas.

Ich werde mir die Tage mal meine persönliche Konfiguration anpassen und dann ebenfalls online stellen. Eigentlich reicht die mitgelieferte schon aus, aber ein wenig benutzerfreundlicher könnte es schon sein. Und mal sehen, ob man nicht noch das Steuerkreuz als vernünftigen Pointer-Ersatz hinbekommt...

Posted by julian in computers at 01:21

Friday, May 6. 2005

### **Broadcast-Flag-Urteil**

Jubel bei den politischen Freunden von der EFF: das Berufungsgericht hat die Verordnung der FCC abgelehnt, das Broadcast-Flag ist somit vom Tisch.

In der Verhandlung war es darum gegangen, ob die Fernseh-Kontrollbehörde FCC den Herstellern von Unterhaltungselektronik vorschreiben kann, ab dem 1.Juli eine Aufnahmesperre für digital markierte Sendungen in ihre Geräte einzubauen.

Mehr darüber gibt's bei der EFF-Broadcastflag-Seite und bei Netzpolitik

Posted by julian in politics at 18:55

Thursday, May 5. 2005

### **Dinge die man nicht so recht glauben will**

Vor etwas mehr als einem Jahr gab's in der Agentur in der ich damals gearbeitet hatte einen riesen Aufruhr. Das Arbeitsamt Die Bundesagentur für Arbeit hatte gerade ein neues Web-Portal online gestellt das nicht nur größere Bugs aufwies, sondern auch noch 100 Millionen (wenn ich mich richtig erinnere) gekostet hatte.

Unser alter Arbeitgeber hatte soeben Insolvenz angemeldet, wir waren uns damals einig, dass die ganze Geschichte auch für ein Zehntel machbar gewesen wäre.

Nun, ein knappes Jahr später, hat die BA wieder einmal Geld ausgelobt; für ein neues Logo. Ein neues Image soll her, das nicht mehr die angestaubte Agentur vermitteln soll, die niemandem wirklich einen Job bringt.

Verständlich, wenngleich ich der Meinung bin, dass 100.000 Euro für so eine Geschichte mal wieder maßlos überbezahlt sind und ein neues Logo nichts an verkrusteten Strukturen und genereller Unfähigkeit ändert.

Wirklich krass ist aber das Ergebnis, wenn sich bestätigt, was das Handelsblatt schreibt, 100.000 Euro für eine neue Farbe ist nämlich nicht nur tierisch peinlich, sondern wirklich unverschämt.

Posted by julian in politics at 19:40

### **MythBusters**

Ok, hier kommt was für das Kind in uns, der ultimative Sendung mit der Maus-Nachfolger für's Erwachsenenalter. MythBusters: Zwei Special-Effects-Spezialisten, die die alltäglichen urban legends untersuchen. Dabei fliegen schonmal Flugzeuge in die Luft, werden völlig übertriebene Toast-Apparaturen gebaut oder ein Crash-Test-Dummy darf mal wieder eine von unendlich vielen Todesarten sterben. Und wer jetzt noch skeptisch ist: das war jeder. Und sie wurden alle überzeugt, zuletzt in größerer Runde bei Lars zuhause, ein sehr lustiger Abend.

Was mich besonders freut, ist dass es in Zukunft anscheinend nicht einmal mehr nötig ist, die Folgen aus dem Netz zu laden. Wenn meine Quelle nicht lügt, zeigt RTL II die Serie ab dem 29.5. jeden Samstag um 16 Uhr. Ist zwar nicht die beste Zeit, aber immer noch besser als nichts. (Okay, vorher gab's das auch schon im Discovery Channel und auf Premiere. Von ersterem wusste ich aber gar nicht dass er auf Deutsch existiert, letzterer kostet Geld.)

Posted by julian in film at 03:09

Wednesday, May 4, 2005

### Die Wissenschaft

In einer politischen Debatte gegen einen Juristen zu argumentieren, kann vor allem wenn es um ein juristisches Thema geht, heikel werden. Aus diesem Grund habe ich mir letztens schon das Hemmer-Immaterialgüter-Script besorgt, das meine bisherigen Kenntnisse hoffentlich auf einen weniger wackeligen Boden stellt.

Auf der anderen Seite ist es aber auch wichtig, nicht nur über die Tagespolitik informiert zu bleiben, sondern sich auch auf etwas höherer Ebene mit den Dingen zu beschäftigen. Ein guter Ansatzpunkt ist dabei das Social Science Research Network (SSRN). Das SSRN ist ein im Zuge von Open Access-Bestrebungen gestartetes Projekt, das ein wissenschaftliche Papers zur Verfügung stellt und durchsuchbar macht. So bin ich in den letzten paar Tagen gleich mehrfach über verschiedene Seiten auf interessante Dinge gestoßen.:

Grossly Excessive Penalties in the Battle Against Illegal File-Sharing (J.Cam Barker - Texas Law Schol)  
The (New?) Right of Making Available to the Public(Jane C. Ginsburg - Columbia Law School)  
Celestial Jukebox: The Paradox of Intellectual Property(Siva Vaidhyanathan - Department of Culture and Communication)

Jetzt muß ich nur noch die Zeit finden, das alles auch in Ruhe zu lesen...

Posted by julian in politics at 18:25

### CASA 2005

Soeben in meinem Postfach:

I am pleased to inform you that the CASA organising committee has now officially selected your proposal for the CASA 2005 meeting! You can therefore regard this as your official letter of acceptance.

Will heißen: ich werde irgendwann zwischen 17. und 20. 6. in Amsterdam einen Vortrag über Copyright und dessen Alternativen halten. Da CASA eine akademische Veranstaltung ist (deren Ziel es ist, Wissenschaft und Politik stärker miteinander zu verknüpfen), werde ich meinen Schwerpunkt auf die Chancen von freien Lizenzen wie Creative Commons im wissenschaftlichen Bereich setzen. Folien gibt's dann an dieser Stelle.

Posted by julian in politics at 15:43

Tuesday, May 3. 2005

### **GPN4 - The Return of the Living Bytes**

Okay, es ist reichlich spät, aber die Verhandlungen haben es nicht anders zugelassen: Am Wochenende vom 20.-22.5. findet in der FH Karlsruhe die vierte GPN-Programmier-Nacht statt. Dieses Jahr unter dem Titel "The Return of the Living Bytes". Um Voranmeldung wird gebeten, spontanes vorbei schauen ist sicher trotzdem Möglich. Ich wollte eigentlich auch gerne hingehen, nun sieht es aber wohl so aus, als sei das Fairsharing-Treffen an diesem Wochenende, das heißt ich bin wohl mal wieder in Berlin. Falls nicht, gibt's von mir tolle Vorträge zur Kulturfltrate und zu Softwarepatenten, warten wir's ab.

Posted by julian in computers at 14:28

### **Was haben die Musiker von Labels II**

Im Zusammenhang mit dem letzten Artikel ist mir ein netter, wenn auch etwas älterer, Artikel von Steve Albini (Ja, der Produzent) in die Hände gefallen. Er rechnet recht eindrucksvoll auf, was eine durchschnittliche Band mit einem Major-Deal von ihrem Plattenvertrag hat: nichts.

Kleiner Auszug?

The Balance Sheet: This is how much each player got paid at the end of the game.

Record company:	\$710,000
Producer:	\$ 90,000
Manager:	\$ 51,000
Studio:	\$ 52,500
Previous label:	\$ 50,000
Agent:	\$ 7,500
Lawyer:	\$ 12,000
Band member net income each:	\$ 4,031.25

Lohnt sich sehr zu lesen. Das ganze gibts hier

Posted by julian in music at 13:38

### **Musiker schlagen zurück**

Nun gut, Linkin Park ist normalerweise keine Band über die ich schreiben würde. Aber diesmal geht es nicht um ihre Musik, sondern um ihre aktuelle Pressemitteilung.

In kürze: Linkin Park bekommen nichts vom neuen Börsengang ihres Labels Warner und drohen nun damit, die Firma zu verlassen. Pikant dabei: Linkin Park waren für 10% des Umsatzes in den letzten Jahren verantwortlich (35 Mio Platten verkauft). Ihre pläne für die Zukunft: Eventuell Musik im Netz verteilen und dafür mehr auf Tour gehen. Klingt nach einem sehr guten Plan.

Posted by julian in music at 13:20

### **Bahrein**

In Bahrein ist zur Zeit eine Mixtur aus bürokratischer Ahnungslosigkeit und Zensurbestreiben im Gange: Alle Besitzer einer Website sollen selbige aus selbstschutz (Copyright-Gründe) bei einer staatlichen Stelle binnen 6 Monaten inkl. Adresse und Telefonnummer anmelden.

Das finden natürlich so einige Leute nicht so doll, allen voran die Blogger. So ruft Mahmood Al-Yousif dazu auf,

1. Don't register any site, if at the expiry of the 6-month deadline comes about without any progress, put up a statement on our websites declaring the death of freedoms of speech in Bahrain and abandon the sites.

2. Organise an on-line petition where all webmasters and website patrons can electronically sign. At the end of the 6 month period print it out and hand it to the Chairman of the National Assembly. As it is his chamber through Ibrahim Bashmi who is working on the new press and media laws rather than the moronic chamber of representatives.

3. Immediately organise a meeting and invite ALL webmasters to attend to take this issue further. (link)  
Ich wünsche mal von hier aus viel Glück dabei.

Posted by julian in politics at 12:58

Monday, May 2. 2005

### Abmahnungen und wie man damit umgeht

Gibt ja immer mal Menschen, die versuchen die Meinungsfreiheit mit ein paar Euro Strafandrohung einzuschränken oder ihr Verständnis von Urheberrecht durchzudrücken. Wie man sich im Zweifelsfalle verhält macht Henryk M. Broder, Berufsprovokateur und Publizist vor:

Die Abmahnung veröffentlichen und abwarten.

Natürlich geht das nicht immer, manchmal ist die Gefahr eines echten Rechtsstreites doch gegeben. Bezahlen sollte man Abmahnungen dennoch nicht.

Das Trademark Blog macht es in jedem Fall ziemlich deutlich: In keinem Fall (!!!!) die Gegenseite kontaktieren und versuchen über die Sache zu reden.

Posted by julian in misc at 12:07

### Video über Softwarepatente

Wollte ich eigentlich schon letzte Woche online stellen, hatte es dann irgendwie vergessen: Der FFII hat ein wunderbares Video bereit gestellt, das in vier Minuten für Laien verständlich erklärt, warum Softwarepatente ein großes Problem sind. Sehr anschaulich auch wenn man schon weiß worum es geht, noch anschaulicher wenn man sich nicht so ganz klar ist, was Softwarepatente für Innovation, Wettbewerb, Verbraucher und Arbeitsplätze in Europa bedeuten.

Downloadbar als

Besserqualitativer aber komischer Quicktime-Mpeg4 .mov (12,4mb)

Ganz normaler Mpeg1. Schlechtere Qualität, Größer, aber weniger komisch weil weniger Quicktime (17 Mb)

Posted by julian at 11:09

Sunday, May 1. 2005

### **Warum DRM Böse ist**

Michael Robertson hat ein sehr lesenswertes Statement gegen DRM abgegeben.

Darin legt er nicht nur dar, warum er damals 200.000 Dollar für das erste Linux auf der Xbox ausgelobt hat; er macht auch klar, dass die Problematik nicht erst mit TCPA und Longhorn beginnt. Viel mehr macht er deutlich, warum schon die Kombination iPod/iTunes/iTunes-Musicstore ein Problem ist.

Und das ist wichtig: Apple hat mehrfach in den letzten Monaten Rechte weggenommen, die dem Verbraucher beim Kauf noch garantiert waren. Schon dort fängt also DRM an, problematisch zu werden. Nicht erst wenn die TCPA-Keule da ist, nicht erst, wenn Monopole auch technisch festgezurr werden. Da bringt es auch wenig mit "Dann benutzt es doch nicht" zu argumentieren. Natürlich habe ich kein iTunes. Natürlich würde ich mir keine Songs im iTMS kaufen. Aber ich möchte auch noch in 10 Jahren die Möglichkeit haben, meine eigenen Programme zu verwenden um meine Musik dort zu hören, wo ich will.

Posted by julian in politics at 17:43